



Merkblatt 2: Zum Zeitaufwand im Seiteneinstieg

Sie sind als Seiteneinsteiger mit 6 Unterrichtsstunden von Ihrer Lehrverpflichtung zur Ausbildung freigestellt. Entsprechend dem in der Schule üblichen Umrechnungsschlüssel von 1,7 müssen Sie folglich wöchentlich 10,5 Zeitstunden in Ihre Ausbildung investieren, da Sie ja auch dafür Gehalt beziehen. Unter der Annahme, diesen Zeiteinsatz zu dritteln, müssen Sie pro Woche für die Ausbildung durch das Seminar, durch die Schule und im Eigenstudium je etwa 3,5 Zeitstunden aufwenden.

Die Ausbildung am Seminar

Jeder Fachleiter erhält pro Fach eine Entlastung von 1 Unterrichtsstunde und muss somit wöchentlich 1,75 Zeitstunden in Ihre Ausbildung (Ausbildung, Betreuung, Beratung, Bewertung) investieren, was in den jeweiligen Seminarbüchern dokumentiert wird.

Sie müssen über zwei Jahre hinweg pro Fach mindestens 12 Fachseminare und mindestens 16 Allgemeine Seminare belegen. Hier sind insbesondere die Pflichtmodule zu empfehlen. Selbstredend sind alle anderen Ausbildungsveranstaltungen des Seminars Angebote, die Sie jederzeit nutzen können. Die Teilnahme an der Pädagogischen Woche in Bad Marienberg ist für Sie als Teil der Intensivphase verpflichtend. Die Fachleiter werden Ihnen eine Liste mit den geplanten Fachseminaren unter Angabe von mindestens 12 empfohlenen Sitzungen zusenden.

Sie haben Gelegenheit, die Lehrproben der Referendarinnen und Referendare als Ausbildungsgelegenheiten zu nutzen. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, aber sehr empfehlenswert. Klären Sie bitte eigenverantwortlich mit Ihrer Schule ab, inwieweit Sie daran teilnehmen können. Die Ausbildungsordnung besagt in §7.5: „Ausbildungsveranstaltungen außerhalb des Allgemeinen Seminars und der Fachseminare können in geringem Umfang hinzukommen.“ Der Passus ermöglicht Ihnen also die Teilnahme.

Im ersten und im zweiten Ausbildungsjahr müssen Sie pro Fach je eine Lehrprobe absolvieren. Der Fachleiter ist angewiesen, vor jeder Lehrprobe im Fach 2-3 beratende Unterrichtshospitationen zu absolvieren. Es ist im Interesse Ihrer Ausbildung, Termine so zu vereinbaren und die Klassen und Themen so zu wählen, dass das Spektrum der Ausbildung abgedeckt wird.

Mittelt man alle Ausbildungs- und Betreuungselemente über die zwei Jahre hinweg, dann ergeben sich für Sie wöchentlich etwa 3,5 Zeitstunden, die Sie für Ihre Ausbildung am Seminar investieren müssen.

Die Ausbildung an der Schule

Dem Fachmentorat kommt im Seiteneinstieg eine hohe Bedeutung in der Ausbildung zu. Jeder Fachmentor erhält im ersten Ausbildungsjahr pro Fach eine Entlastung von 1 Unterrichtsstunde und muss somit wöchentlich 1,75 Zeitstunden in Ihre Ausbildung (Ausbildung, Betreuung, Beratung, Bewertung) investieren, was ebenfalls in den jeweiligen Seminarbüchern dokumentiert wird.

So sind regelmäßige Unterrichtshospitationen und Beratungen in allen Angelegenheiten durch den Fachmentor durchzuführen in vergleichbarem Umfang wie durch den Fachleiter. In allen schulspezifischen Angelegenheiten sind die Fachmentoren Ihre Ansprechpartner. Regelmäßige Sitzungen sind ebenso zu empfehlen wie solche nach Bedarf. Damit die Schule die Bewährensfeststellung für Ihre Vertragsverlängerung nach der halbjährigen Probezeit aussprechen kann, sind frühzeitige Hospitationen durch Schulleitung und Fachmentor zwingend.

Abschließend wird betont, dass sich Seiteneinsteiger weder in Schule noch im Seminar als Bittsteller verstehen mögen, sondern einen Anspruch auf die Ausbildung haben.